

Die mir zur Verfügung stehenden Instrumente bestanden aus einem astronomischen Universal-Instrumente (mit dem Fernrohr in der Achse) für die Reise, einem Spiegelkreise, einem kleinen Theodoliten, einigen Compassen zc., ferner aus einem See- und einem Taschen-Chronometer, einem Quecksilber-Reisebarometer, mehreren Aneroid-Barometern, verschiedenen Thermometern zc. Ebenso war der Graf mit Jagd- und Vertheidigungswaffen auf das beste versehen und ich kann behaupten, daß vorher noch nie eine Reisegesellschaft das Innere Asiens in einer so vorzüglichen Ausrüstung betreten habe, als wir.

Am 11. begrüßte uns der Leuchthurm von Damiette, das erste Wahrzeichen des pharaonischen Wunderlandes, und um 9 Uhr Morgens rasselten die Ankerketten in die Tiefe. Wir sind in Port Saïd. Wohin das Auge schaut, begegnet es einem anderen Farbenspiele. Alles ist fremd und neu: Gesichter, Trachten, Sitten, Sprache. Ein Wald von Masten, Schiffe aus aller Herren Ländern, füllt den geräumigen Hafen. Neben uns, an derselben Boje verankert, lag der englische Dampfer Chimborazo aus Liverpool.

Auf seinem Deck herrscht ein buntbewegtes Leben. Frauen, Mädchen, alte und junge Männer, Kinder promeniren auf und ab, schäkern, scherzen und spielen, ein vielgestaltiges Bild; das grell von der Ruhe auf unserem Schiffe absticht, denn die Mitglieder unserer Expedition sind bisher die einzigen Passagiere auf demselben.

Port Saïd ist auf dem Wüstenlande erbaut. Trotz der kurzen Zeit seiner Existenz hat es sich bereits zu einer Hauptstation des ganzen Handelsverkehrs im Orient emporgeschwungen. Die Häuser der in Port Saïd ansässigen Europäer sind lustige Ziegelbauten, meist einstöckig und mit Ziegeln gedeckt. Jedes Stockwerk besitzt eine hölzerne Veranda, die rings um das Haus läuft. Die Fenster sind, sozusagen, das ganze Jahr hindurch mit großen, grünen Jaloujien geschlossen. Von den Dächern wehen zahllose Consulats- und Firmenflaggen in allen Farben.

Die Stadt besteht aus zwei Theilen: dem europäischen und dem arabischen Viertel. Im ersteren reiht sich ein Kaufladen mit farbenprächtiger Auslage an den andern, doch wer ihre Schwelle übertritt, möge viel Geld in seinen